# n e t z T E X T E

von

Franklin M. Bekker

versalia.de

Text copyright 2026 by Franklin M. Bekker . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

# Inhalt

Ich atme tausend TrÃ¤ume . . . . . 1
Als ich Soldat wurde (konserviert) . . . . . 2
Prophezeiung . . . . . 3

Text copyright 2026 by Franklin M. Bekker . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

# Ich atme tausend TrÃ¤ume

Ich atme tausend TrÃ¤ume,
und puste sie in den Wind.
Es vergehen ein paar Leben,
noch bevor sie,
genossen worden sind.

Ich liege zwischen SehnsÃ¼chten,
in einem nicht erblÃ¼hten Garten,
und dÃ¶se mit all denen,
die noch heute,
auf ein kleines Wunder warten.

Hoffnungen sind Wasserpfeifenrauch,
in der milden FrÃ¼hlingsluft.
Eine versponnene Nebelschwade,
die im Wind getrieben,
mit einem Zug verpufft.

Text copyright 2026 by Franklin M. Bekker . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

# Als ich Soldat wurde (konserviert)

Ich wÃ¼nsche einen Seidenschal!
Mein Bier ist es ja auch.
Warum sitze ich im kalten Rauch,
wenn ich die Shisha brauch?

Mein Essen aus der Blechdose,
an ihr hÃ¤ngt mein Geschick.
Alles andere verweht. Zu lose!
Leere bricht dem Ego sein Genick.

In kargen Reihen
spachteln die Laien.
In unmotivierten ZÃ¼gen
sollen sie lauthals
einen KasernenhofbrÃ¼ller betrÃ¼gen.

Sie werfen ein versoffenes Lachen
in den perversen Sonnenuntergang.
FrÃ¼h um fÃ¼nf kehrt um machen.
Achtung!
Sie sollen dieses Buch bewachen?

Es ist wohl so:
Armeen sind alt und es fÃ¤llt kein Staub.
Soldatenherzen sind kalt und Frieren ist nicht erlaubt.

Text copyright 2026 by Franklin M. Bekker . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

# Prophezeiung

"Nicht geschaffen, um zu existieren.
Ein Spiel aus inhaltlosen Formen,
woraus wir entstehen.
Allein unser erhabener Schwur
erneuert diese Welt.
Dem Sonnenuntergang die SchÃ¶nheit
und dem All die GÃ¶ttlichkeit.
Doch uns selbst?",

sprach der Prophet
und wandte sich von seinem Publikum:

"Entschuldigung.
Ich prophezeie nur mir selbst.
Zu allen Fragen diese Antwort:
Ich suche nur mit Leichtigkeit.
Entschuldigung.
Ich versuche nichts zu sein.
So nackt ich scheine,
steh' ich in der Tat vor euch."

Den EnttÃ¤uschten wiederholte er:

"Keine TragÃ¶die, kein Roman, kein Sonnenuntergang.
Schau! Hinter diesem liegt kein Spiel.
Versteh mich recht! Es gilt die Regel:
er greift nach jedem Gral.
Entschuldigung.
Mein Herz kennt keine Qual."

Text copyright 2026 by Franklin M. Bekker . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.